

Cod. Pal. germ. 545

Rezeptsammlung · medizinische Traktate

Papier · 205 Bll. · 21,1 × 14,9 · Nürnberg (?) · 1474

Lagen: 1^r (mit Spiegel) + V¹⁰ + (VII-1)²³ + VI³⁵ + VII⁴⁹ + 6 VI¹²¹ + (VI-III)¹²⁷ + 6 VI¹⁹⁹ + II²⁰³ + I^{204*} (mit Spiegel). Reklamanten am Lagenende (häufig be- oder ganz abgeschnitten). Handschrift verbunden, ursprüngliche Reihenfolge: Bll. 1–35, 50–61, 37–46, 36, 49, 47–48, 62–203. Zwischen Bl. 124 und 125 fehlen sechs Bll. (Textverlust). Follierung des 15. Jhs. (rot): *i-xxviii* [= Bl. 29], *xxix* [= 30]–*xxxiii* [= 35], *lv* [= 36], *xlv* [= 37]–*liii* [= 45], *liii* [= 46]–*lvii* [= 47]–*lviii* [= 48], *lvi* [= 49], *xxxiii* [= 50]–*xxxviii* [= 55], *xxxix* [= 56]–*xliiii* [= 61], *lviii* [= 62]–*cxxi* [= 124], *cxxviii* [= 125]–*ccvi* [= 203]; wohl im 16. Jh. fehlerhaft korrigiert (schwarz): *xxi* [= 25]–*xxix* [= 33], *xxxii* [= 34]–*lviii* [= 60]. Hs. modern arabisch gezählt (Katalogisat folgt der modernen Zählung): 1*, 1–203, 204*. Wz.: verschiedene Varianten Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Blume (Bll. 1–167, 172–175, 178–185, 188–199), ähnlich PICCARD, WZK, Nr. 65.568 (o.O. 1471) und Nr. 65.569 (Plozko 1472); Ochsenkopf mit zweikonturiger Stange mit Blume (Bll. 168–171), PICCARD 2, Typ XIII/58 (Innsbruck u.a. 1473); Dreieck mit zweikonturiger Stange mit Kreuz (Bll. 176–177, 186–187, 200–203), ähnlich PICCARD, WZK, Nr. 151.727 (o.O. 1473). Schriftraum (17^v–191^r) rundum blind geritzt bzw. mit Tinte begrenzt) variierend; meist 28–32 Zeilen. Bastarda des 15. Jhs. von einer Hand. Überschriften in Rot, übliche Rubrizierung. Initialen der Rezepte zum Teil vergrößert und verziert. 202^v drei Liedstrophen von einer Hand des 16. Jhs. 203^v wohl autographischer Besitzeintrag aus dem Jahr 1580 (s.u. Herkunft). Am Rand ausgeworfene Betreffe und Maniculæ von späteren Händen. 130^r griechische Randbemerkung, nicht übersetzbar. Pergamenteinband des 18. Jhs. (römisch), Rückentitel goldgeprägt: 545. Beige-rosa Kapital. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 545*.

Herkunft: Hs. 202^r datiert: *Et sic est vfinis In die sancte thome lxxiiii* [21. Dezember 1474] *Deo gracias*. 3^r Federprobe mit der Jahreszahl 1523. 203^v Besitzeintrag mit Devise des Eberhard Maywolt aus Heidelberg: *Wann Gott will So ist mein ziell Auch mag er mit mir schaffen was er will*. A^o. 1580/ Eberhardus Maywolt Heidelbergensis. 1^r Signatur (17. Jh.): 545. Vorderspiegel Hinweise zur fehlerhaften Follierung (Bleistift).

Schreibsprache: nordbairisch mit ostfränkischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 272; nicht bei WILKEN; TELLE, *Altdeutsche Eichentraktate*, S. 38–40; Helmut WALTHER, *Acht Heidelberger und Münchner Handschriftenfunde zu den 'gebrannten Wässern' Gabriels von Lebenstein*, in: *Sudhoffs Archiv* 52 (1968), S. 289–309, bes. S. 295f.; KURSCHAT-FELLINGER, S. 17 (Sigle H₁); HLAWITSCHKA, S. 26 (Sigle Hd₁₁); Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg545>.

1^r–202^r ANONYME MEDIZINISCHE REZEPT- UND TRAKTATSAMMLUNG (21^r–66^r a capite ad calcem geordnet; 1.242 Rezepte, 14 Traktate, Pflanzenglossar). 21^r >*Hie hernach stet geschriben Erczney zu den geliedern des menschen Aus vil puchern vnd bewertten Erczeneyen zu samen gesucht der vil bebert die geholffen habenn*<. Das Katalogisat folgt der ursprünglichen Anordnung der Bll., s.o. Lagen. Innerhalb der Nr. 5–21 finden sich einige Kapitel aus dem 'Thesaurus pauperum' von Petrus Hispanus, vgl. hierzu TELLE, *Petrus Hispanus*, S. 106f. und ders., in: VL² 7 (1989), Sp. 504–511, bes. Sp. 508 (Hs. erwähnt).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährleute werden in den Einzelrezepten genannt: Meister Ypocras (29^v); Meister Isaak (30^v); Dioscurides (Meister *Dias*, 30^v, 31^v, 51^v); Meister Lucanus (31^v); Giselbertus (31^v, 37^r, 72^r); Petrus Hispanus (34^r); Studenten (50^r); Rhasis (37^v); *meine hausfrau* (43^r); Galenus (43^r, 96^r); Meister Gilbertus (79^r).

Datiertes Rezept: 1473 (40^r).

(1. 1^r–16^r) Register nach Sachbetreffen. >*In dem namen Jhesus amen*<. >*Das ist das register vber das puchlein An welchem plat man yede erczney vnden sol ...*<. – (2. 17^r) Apothekergewichte. >*Das gewicht der erczney*<. *Item weisse exagium vnd solidus vnd strupulus das ist in einer swer ains als ander Mercke x gersten korner das ist ein halber*

strupell ... Also schreibt mans Strupulus dragma vncia. – (3. 17^v–20^v) Vorwort. >Jhesus<. *GOt vater vnd sunne vnd heiliger gaist drifaltig In der person Ein ware gotheit ... 20^v Helffe got zu sein genadenn allen den die den krancken trewlich helffenn vnd ratten etc.* Die Vorrede handelt die Schöpfungsgeschichte ab, beschreibt Kräuter und Arznei nach der Sintflut, die Beschaffenheit des Menschen sowie der Tiere und Pflanzen aus den vier Elementen und die vier Komplexionen, und weist darauf hin, daß keine Krankheit gottgegeben sei, sondern Gott vielmehr die Arznei gegen die Krankheiten geschaffen habe. – (4. 21^r–26^r) 50 Rezepte gegen Krankheiten am und im Kopf sowie der Haare, zum Teil lat. >Zum ersten zu dem haubt<. (21^r) >So es schuppig ist<. (21^r) >Fur den Erbe grint<. (21^r) >Das dir das Hare auß vallen< (2 Rezepte). (21^r) >Das dir hare wachs<. (21^v) >Fur das haubt wee< (6 Rezepte). (22^r) >Wem das haubt wee thut<. (22^r) >Fur die pewlen am hals bei den oren<. (22^r) Fur das haubt wee<. (22^r) >Fur wetage des haubcz<. (22^r) >Fur das haubt wee<. (22^v) >Fur flus des haubt<. (22^v) >Fur das haubts wee< (2 Rezepte). (22^v) >Das hare nit außgee<. (22^v) >Das dir nit hare wachs<. (22^v) >Fur die milben<. (23^r) >Grab hare swarcz zu machen<. (23^r) >Fur das hirn fliesen<. (23^r) >Fur die strauchen<. (23^r) >Fur den swindel<. (23^v) >Fur wetagen des haubts<. (23^v) >Zu dem schlaff<. (23^v) >Fur den swindel (lat.)<. (23^v) >Das dir hare wachs<. (23^v) >Das dir hare auß walle [!]<. (23^v) >Das dir hare wachs<. (23^v) >Das dir hare nit wachs<. (24^r) >Fur das hiren swinden vnd fur die vnsindlichkeit<. (24^r) >Das haubt zu kreftigen<. (24^r) >Zu dem schloff< (2 Rezepte). (24^r) >Fur dem swindel Im haubt<. (24^r) >Wo du hare hast das da nit hole solt haben vertreib<. (24^v) >Wiltu ein mensch schlaffen machen< (2 Rezepte). (24^v) >Zu dem schlaff<. (24^v) >Fur das haubt wee< (2 Rezepte). (25^r) >Zu dem schloff<. (25^r) >Ein gut erczney zu dem haubt<. (25^r) >Zu dem haubt<. (25^v) >Fur das haubt wee<. (25^v) Diagnostik, Rezept und Regimen. >Item Ein erczney fur gesucht im haubt vnd etlicher gelider<. (26^r) >Nota ein andere erczney<. – (5. 26^r–28^r) 16 Rezepte gegen Krankheiten der Ohren und des Gehörs. >Capittel zu den oren<. (26^r) >Item Ein Erczney fur vngehoren<. (26^r) >Fur das sewssen der oren nach kranckheit<. (26^v) >Zue dem gehoren< (2 Rezepte). (26^v) >Aber zu dem gehoren<. (27^r) >Fur gellen in oren<. (27^r) >Fur die tauben oren<. (27^r) >Ein gut erczney zu dem gehorn<. (27^r) >Fur das tosen vnd taube In oren<. (27^r) >So einem ein stein Ins ore kem<. (27^v) >Fur wurm In den oren<. (27^v) >Zu tauben vngehorthen oren<. (27^v) >Zu den flussigen oren<. (27^v) >Fur den schmerczen der oren<. (27^v) >Fur eitter der oren<. (28^r) >Zu dem gehoren<. – (6. 28^r–34^v) 46 Rezepte gegen Krankheiten der Augen, zum Teil lat. >Capittulum zu den augen<. (28^r) >Zum ersten zu den tünckeln augen<. (28^r) >Tunckel der augen<. (28^v) >Zu tunckeln augen<. (28^v) >Fir die nibeln<. (28^v) >Fur niebeln der augen<. (28^v) >Trub augen licht mach<. (28^v) >Rinnende augen<. (29^r) >Sere ader fratte augen<. (29^r) >Fur wee der augen<. (29^r) >Augenn helle machen<. (29^r) >Zu den augen die geswollen sein<. (29^r) >Fur die roet der augen<. (29^v) >Fur die feel In den augen<. (29^v) >Zu rinnenden augen<. (29^v) >Roet pluttige augen<. (30^r) >Wem das weiß In augen we thut<. (30^r) >Fur fleck in augen<. (30^r) >Fur schmerczett vnd roet der augen<. (30^r) Amulette für gutes Sehen. >Zu gutem gesichte< (2 Rezepte). (30^r) >Fur roet vnd gesucht der augen<. (30^v) >Fur fliende [!] augen<. (30^v) >Ein gut kunst vom tutiam<. (30^v) >Fur fleck plut vnd zehar der augenn<. (31^r) >Dem die augen dur sein<. (31^r) >Fur denn augen geschwer<. (31^r) >Fur sweren der augen<. (31^r) >Fur vistel In den augenn<. (31^r) >Fur die vistel in augen<. (31^r) >Gesicht wider zu bringen dem der erblindet ist<. (31^r) >Fur die nesse der augen vnd die vast rinnen<. (31^v) >Zu truben augen<. (31^v) >Fur denn augen swerr<. (31^v) >Fur fel vnd

kranckheyt der augen<. (32^r) >*Geswulst der augen*<. (32^r) >*Ein kostenlich wasser zu fel der augen*<. (32^v) >*Fur die derr vnd smirczen der augen*<. (32^v) >*Fur allerley kranckheit der augen*<. (33^r) >*Den kinden die vel vertreiben*<. (33^r) >*Fur feel der augen*<. (33^r) >*Wem die augen wee thun*<. (33^v) >*Ein edele salb zu den augen bringt das gesicht wider*<. (33^v) >*Das die plotern In den augen nider siczenn vnd nicht sweren*< (2 Rezepte). (34^r) >*Ad Oculos*< (lat.). *Experimentum magistri Petri Hispani ...* (34^r) >*Fur die plattern*<. – (7. 34^v–35^r) 9 Rezepte gegen Krankheiten der Nase. >*Capittel zu der nasen*<. (34^v) >*Item die naß vbel schmeckt*<. (34^v) >*Fur das nasen plütten*<. (34^v) >*Fur das plut zu der nasen*<. (34^v) >*Fur das schmeckent der nasen*<. (34^v) >*Blut verstellen der nasen*<. (34^v) >*Ein ander erczney*<. (35^r) >*Aber ein andere*<. (35^r) >*Fur die roet vnd auge geswer vnd die augen klern*<. (35^r) >*Nasen pluetten*<. – (8. 35^{r/v}, 50^r) 5 Rezepte gegen Krankheiten im Mund und für eine gute Stimme. >*Capittelum vonn dem mund*<. (35^r) >*Fur des mundts stincken*<. (35^v) >*Fur das stinckent zan flaisch*<. (35^v) >*Fur das mundt stincken*<. (35^v) >*Fur die fewl im mundt*<. (50^r) >*Ein gute stim machen*<. – (9. 50^r–52^v) 26 Rezepte gegen Krankheiten der Zähne. >*Capittel zu den zenden*<. (50^r) >*Zenn weiß machen*<. (50^r) >*Wem die zend wee thun vnd die schuß dar ein gende*<. (50^v) >*Fur den wetag der zend*<. (50^v) >*Wem die zend wee thut*<. (50^v) >*Fur die wurm*<. (50^v) >*Fur wetag den zend*<. (51^r) >*Fur wetag der zend*<. (51^r) >*Fur wurm der zend*< (5 Rezepte). (51^r) >*Fur wetag der zend*<. (51^v) >*Für zend wee*< (3 Rezepte). (52^r) >*Zu den holen zenden*< (2 Rezepte). (52^r) >*Fur den zan ween*<. (52^r) >*Zu den zen*<. (52^r) >*Zennnd wee*< (2 Rezepte). (52^v) >*Das merck fur die schuß vnd wee der zende*< (2 Rezepte). (52^v) >*Zu den zendell*<. (52^v) >*Zend wee*<. – (10. 53^r–55^v) 24 Rezepte gegen Krankheiten des Hals- und Rachenraumes sowie gegen Husten. >*Capittulum von der kelen*<. (53^r) >*Fur den zapffen In der kele*<. (53^r) >*Fur den zapffen In dem halß*<. (53^r) >*Fur das plat ym halß*<. (53^r) >*Fur den stinckenden adtem*<. (53^v) >*Zu den geschwollen kelen*<. (53^v) >*Fur das plut spruczen*<. (53^v) >*Fur die heiser*< (2 Rezepte). (54^r) >*Fur geschwulst frat vnd swercz vnd breun der zung*<. (54^r) >*Wann einem die kele verswulle*<. (54^r) >*Fur die husten*< (5 Rezepte). (54^r) >*Fur den soet ym halß*<. (55^r) >*Fur den kropf am halß*<. (55^r) >*Fur denn kropf*<. (55^r) >*Fur das plat ym hals*<. (55^r) >*Fur den poesen attem ym hals*<. (55^r) >*Fur den possen adtem aus dem hals*<. (55^v) >*Fur den husten*<. (55^v) >*Für den husten den durren*< (2 Rezepte). – (11. 55^v–56^v) 7 Rezepte gegen Krankheiten der Schultern, Arme und Hände. (55^v) >*Wem die schultern we tut*<. (55^v) >*Fur das gicht yn armen*<. (56^r) >*Die hend weiß machenn*<. (56^r) >*Fur das zittern der hende*<. (56^r) >*Fur zittern der hend*<. (56^r) >*Zu den poesen negeln an vingern merck*<. (56^r) >*Ein anders Erczney*<. – (12. 56^v–58^r) 9 Rezepte gegen Krankheiten im Brustraum und des Herzens. (56^v) Diagnostik und Regimen. >*Fur das Brust wee*< (2 Rezepte). (57^r) >*Ein erczney So einem wee vmb die Brust ist*<. (57^r) >*Wem vmbs hercz wee ist*<. (57^v) >*So dir wee vmb hercz ist*<. (57^v) >*Ein gut latweg zum herczen*<. (57^v) >*So einem so wee wer vmb das hercz vnnd das er ammacht het*<. (58^r) >*Fur die ammach*<. (58^r) >*Fur die strauch vnd enge vmb die prust*<. – (13. 58^v–61^r) 16 Rezepte gegen Krankheiten des Magens und der Verdauungsorgane. >*Capittulum zu dem magem* [!]<. (58^v) >*Item wem wee sei vmb den magen*<. (58^v) >*So du nicht gedewen magst vnd nit lust zu essen hast*<. (58^v) >*Wem der mag erkalt ist*<. (58^v) >*Wem der mag erkalt*<. (58^v) >*Wan die die* [!] *speiß wee thut*<. (59^r) >*Zu dem magen*< (2 Rezepte). (59^r) Ortolf von Baiernland, Arzneibuch, Kap. 113. >*Fur den heschen*<. Text: FOLLAN, S. 142f. (59^v) >*Gar ein gut siropp zu dem magen vnd auch pürgacz vnschaden vnde thut nicht wee es ist gesunt Ich selbes vnd ander den ichs gemacht habe das hat gar woll gedient*<. (60^v) >*Wer hert ym leib*

ist<. (60^v) >Fur die hert ym leib<. (60^v) >Ein nucz getranck zu weigen den leib vnnd stuel machen<. (61^r) >Fur wullen oder grawen<. (61^r) >Dem der mag we tut<. (61^r) >Hert ym leib zu stuel mach<. (61^r) >Fur den durst vnd wasser sucht<. – (14. 61^v, 37^r) 4 Rezepte gegen Krankheiten der Lunge, Leber und Milz. >Capitulum lüng leber vnd milcz<. (61^v) >Item wem wee ist ist [!] an der lungen<. (61^v) >Zu der lebern Erczney<. (37^r) >Zu der leberen<. (37^r) >Wem die seitten we thut<. – (15. 37^r–38^r) 11 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. >Das gehört yn ein ander capitttel [!] bis an dem dritten plat<. (37^r) >Fur das vigk bei den augen<. (37^r) >Fur die vallent sucht< (3 Rezepte). (37^r) >Fur die lews<. (37^v) >Fur die niessen<. (37^v) >Fur die fliegen<. (37^v) >Zu reden machen ein krancken<. (37^v) >Wer zerbrochen ist<. (37^v) >Contra Coitum<. (37^v) >Zu der lungen vnd wee vndern rippen<. – (16. 38^r–43^v) 43 Rezepte gegen Krankheiten der Organe des Bauchraumes und gegen Steine. >Capittulum zu dem pauch<. (38^r) >Item dem der pauch zerpleet ist Oder das ym das wasser kalb waschß [!]<. (38^r) >So eins die wurm peissen<. (38^r) >Wurm<. (38^r) >Pauch wee<. (38^r) >Fur den stechen In seyttten<. (38^r) >Fur die wasser sücht<. (38^v) >Fur den pauch ween<. (38^v) >Fur die rur der viel zu stul geet den leib hert zu machenn<. (38^v) >Hert machen den leib<. (38^v) >Zu dem milcz<. (39^r) >Von [!] die rur zuerdreiben<. (39^r) >Fur die rur< (7 Rezepte). (39^r) >Ein bebertte erczney fur die rure<. (40^r) >Fur die wassersucht<. (40^r) >Fur die roeten r r<. (40^r) >Fur den grimmen Im pauch vnd fur das karczenn<. (40^r) >Fur die wasser sucht<. (40^r) >Fur die wurm ym leib< (folgt kein Rezept). (40^v) >Fur den grim Im leib<. (40^v) >Fur die wurm Im leib<. (40^v) >Wem wee ym pauch ist<. (40^v) >Fur das reissen ym pauch<. (40^v) >Fur die wurm Im magenn<. (41^r) >Fur den stein<. (41^r) >Fur den harnstein<. (41^r) >Fur den stein In der plassen< (3 Rezepte). (41^r) >Fur den harn stein<. (41^v) >Ein bewertte kunst fur den stein<. (42^r) >Ein bewertte erczney fur den steyn<. (42^r) >Ein puluer fur den reisseten stein<. (42^r) >Fur den stein oder grieß<. (42^r) >Zu zepflein Im leib<. (42^v) >Wen eins verstopft ist das wint vnd stüel nicht gen mügen<. (43^r) >Ob eins die rur hat gehabt vnd es grimpt zu dem ars darm vnd mag doch nicht stul haben das haist der zwanck<. (43^r) >Fur den zanck [!]<. (43^v) >Wem der ars darm wee thuet<. – (17. 44^r–46^r) 23 Rezepte gegen Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane, der Harnwege und der Nieren. >Zu des mans gliede<. (44^r) >Item dem der legast gewollen sei<. (44^r) >Zu des mans glied<. (44^r) >Fur die kewl am legast<. (44^r) >Wee am zagell<. (44^v) >Ob der legast gewollen ist<. (44^v) >Wer nit geprunczen mag<. (44^v) >Fur die harn winden< (3 Rezepte). (45^r) >Fur die vielczleuß< (2 Rezepte). (45^r) >Wer nicht harnen mag<. (45^r) >Zu dem harm< (2 Rezepte). (45^r) >Fur den zwangk des harms<. (45^r) >Zu dem brun< (3 Rezepte). (45^v) >Zu den nyeren<. (45^v) >Fur die gewulst der nyren<. (45^v) >Zu gewollen niern<. (46^r) >Ob eim der legast wee thut<. (46^r) >Wer zubrochen ist<. – (18. 46^{r/v}, 36^{r/v}, 49^{r/v}, 47^r) 11 Rezepte gegen Steine, zum Teil lat. >Contra [calculus?] Capittulüm<. (46^r) >Remedia bona contra calculum et optima remedia de calculo fragendo< (7 Rezepte, lat.). (36^r) >Ein gut Erneÿ [!] wider den stein<. (36^r) >Zu dem stein gar ein gut erczney die aller peste erczney<. (36^r) >Ein andere kurcze erczney zu dem stein<. (36^r) >Ein andere ercznei<. – (19. 47^r–48^r) 12 Rezepte gegen Krankheiten der Beine und Füße. >Capitulum zu dem pein<. (47^r) >Peyn swindenn<. (47^r) >Fur sucht an pein<. (47^r) >Fur gewulst der fues<. (47^v) >Wem die fues erfoeren [!] sein<. (47^v) >Fur die mudenn< (4 Rezepte). (47^v) >Geswollen pain<. (47^v) >Das eim ein fraw perhafft werd Ob sie nie kein kint hat getragen<. (48^r) >Fur den krampff yn pein<. (48^r) >Fur das wee yn pein vnd zu zeitten geswellen oder podagra<. – (20. 48^{r/v}, 62^r–66^r) 44 gynäkologische Rezepte, Segen und Prognostiken. >Capitulum de

secrata [!] mulierum<. (48^r) >Von plödigkeit der frawen *Geswulst der brust*<. (48^v) >Fur *geswulst der brust*<. (48^v) >Fur *die milch In brust*<. (48^v) >Zu der frawen *Natur*<. (48^v) >Das die frawe *perhaftig werd*<. (48^v) >Fur *die kelten vnd poeß feuchtigkeit der muter*<. (62^r) >Ein fraw *perhaft werd*<. (62^r) Fruchtbarkeitsamulett u.a. >Perhaft werd< (4 Rezepte). (62^r) >Fur *vigk werczen*< (3 Rezepte). (62^v) >Fur *wetag der muter*< (2 Rezepte). (62^v) Geschlechtsprognostik. >Ob ein fraw ein *knaben oder tochter*<. (62^v) 2 Geschlechtsprognostiken. >Ein *anders*<. (63^r) >Fur *den vbrigen flus der frawen*<. (63^r) >Fur *den weissen flus*<. (63^r) >Zu der *gepurt der frawen*<. (63^r) Geburtssegen. >Wiltu der frawen *helffen das sie schir vnd sanft nyder kümpt So sprich die wort*<. Segensformel: *Anna gepar Mariam Maria gepar Jhesum Cristum Elisabet 63^v Gepar Johannem den tauffer cristi Cilma gepar sanctum benignum ... Bei ym beswere ich dich du frucht In dem leib der frawen du seist degen oder dirn das du herauß kumpst vnd sehest den schein vnd schopffung die got gemacht hat des helffe dir got ... Amen. Aue Maria.* (63^v) >Ob die fraw *irs rechten nit hat*<. (63^v) >Ein fraw die *ir recht nit hat*<. (64^r) Diagnostik und Therapie. >Weche [!] fraw *ir recht nit hat*< (3 Rezepte). (64^r) >Ein fraw *ir recht nit hat*<. (64^r) >So ein fraw *deß rechtz zu vil hat*<. (64^v) >So ein fraw *ir recht zu vil hat*< (2 Rezepte). (64^v) >So ein fraw *nicht wol gesaubert wer worden nach der gepürt*<. (65^r) >Wan ein fraw *nicht gereinigt ist*<. (65^r) >Von der *mutter*<. (65^r) >Von der *matrix*<. (65^v) Geschlechtsprognostik. >Ob ein fraw ein *kneblein trag*<. (65^v) >Wil ein man *perhaft werd*<. (65^v) Virilitätsprobe. >Von *vnperhaft*<. (65^v) >Von einem *totten kinde*<. (66^r) >Wan einer frawen *ir gespun zu run das sie dem kint nit zu geben het*<. (66^r) >Fur die *geswulst der brust*< (3 Rezepte). – (21. 66^r–84^v) 182 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. >Item *In den quinttern sein allerley erczney geschriben vnd zu samen glaubet von vil puchern*<. (66^r) >Das dir *hare wachß*< (2 Rezepte). (66^r) >Werczen *vertreiben*<. (66^v) >Kreczen oder *reuden vertreib*< (2 Rezepte). (66^v) >Das die *haut an wachß*<. (66^v) >Zu *fliessenden pein*<. (66^v) >Fur *vergift*<. (66^v) >Fur *wüttig huntz piß*<. (67^r) >Fur *knissen [?] an gelidern*<. (67^r) >Fur *rewden*<. (67^r) Aussatz-Prognostik. >Ob *eins ausseczig sei oder nit*<. (67^r) >Fur *vergift*< (2 Rezepte). (67^r) >Werczen *vertreiben*<. (67^r) >Fur *den stechen*<. (67^r) >Fur *das fieber*<. (67^r) >Fur *das fiber das nent den frorer*<. (67^r) >Fur *den frorer*<. (67^v) >Fur *faystigkeit*<. (67^v) >Werczen *vertreiben*<. (67^v) >Spreckeln *vertreiben*<. (67^v) >Die *floch vertreiben*<. (67^v) >Das du *nit truncken werst*<. (68^r) >Fur *gelust vnd vnkewsch mulieribus*<. (68^r) >Wen die *meus beseichen*<. (68^r) >Fur *das wild fewer*<. (68^r) >Den *krebs zu heilen*<. (68^r) >Fur *den essenden wurm*<. (68^r) >Ein *anders fur den wurm*<. (68^v) >Fur *die vallent sucht vnd wurm das storchel kraut*<. (68^v) >Fur *den hohen sichtag*<. (69^r) >Wolst du *erlamen*<. (69^r) >Wolst du *erlamen fur den frost*<. (69^r) >Ein *anders*<. (69^r) >Fur *geflegt*<. (69^r) >Fur *vergift*< (2 Rezepte). (69^r) >Wer *sich verprent het*<. (69^v) >Wer *nit essen oder trincken mag*<. (69^v) >Wem *enge vmbs hercz ist*<. (69^v) >Fur *dir [!] die würm*<. (69^v) >Fur *das fieber teglich*<. (69^v) >Fur *das drit fiber*<. (69^v) >Fur *geflecht am leib*<. (70^r) >Fur *den krampff*<. (70^r) >Fur *das wild fewer*<. (70^r) >Fur *das fiber*<. (70^r) >Fur *die gelsucht*<. (70^v) >Fur *die wurm den kinden*<. (70^v) >Fur *die helf [!] müter*<. (70^v) >Zu *naturlicher varb*<. (70^v) >Fur *geswulst wo die ist*<. (70^v) >Fur *werczen vnd masen*<. (71^r) >Ein *anders*<. (71^r) >Fur *milben ym hare*<. (71^r) >Terciana *das drit fiber*<. (71^r) >Quartana<. (71^v) >Fur *das fiber*< (2 Rezepte). (71^v) >Ligendor<. (71^v) >Fu [!] *vnsin*<. (71^v) >Wer *sich verprent*<. (71^v) >Fur *verbrennen*<. (72^r) >Fur *das hellisch frawen [recte: fewer?]*<. (72^r) >Fur *flamet fewer das lesch*<. (72^r) >Contra *coitum*< (3 Rezepte). (72^r) >Fur *geswulst wo die ist*<. (72^v) >Wer *plut harmet*<.

(72^v) >Fur das gicht yn der zung<. (72^v) >Fur wurm In dem magen<. (72^v) >Fur den peissenden wurm<. (72^v) >Fur den marck tropffen<. (72^v) >Fur die roetten rur<. (73^r) >Fur das nasen plutten<. (73^r) >Fur das gesucht<. (73^r) >Fur das hirn swinden<. (73^r) >Woe ymant frat<. (73^v) >Fur die pewlen am halß< (2 Rezepte). (73^v) >Fur die vnsäuren In henden<. (73^v) >Wem In seitten wee ist<. (73^v) >Fur den wee ym ruck<. (73^v) >Wem der bauch zeblet [!] ist<. (74^r) >Wem yn wendig ein gelid zerbricht<. (74^r) >Wer sich verprent mit haissem wasser oder fewer wz dz sek<. (74^r) >Fur das wild fewer<. (74^r) >Fur gewulst< (2 Rezepte). (74^r) >Fur das wullen vnd vndewen<. (74^r) >Fur das hercz kloppffen<. (74^v) >Wer nicht wol dewen mag<. (74^v) >Fur das fieber<. (74^v) >Fur die vallent sucht<. (74^v) >Fur das wild fewer<. (74^v) >Ein puluer zu sterckung das haubt<. (75^r) >Fur poes plattern<. (75^r) >Fur die rur oder flus<. (75^r) >Fur flus ynwendig vnd auswendig<. (75^r) >Fur den außwendigen flus<. (75^r) >Fur das pauch winden<. (75^v) >Fur wurm ym pauch<. (75^v) >Das antz lucz schoen zu mach [!]<. (75^v) >Flus vom haubt zu uertreiben<. (75^v) >Ein purgacz zu dem haubt<. (76^r) >Fur die fraiß iungen vnd alten<. Text (nach dieser Hs.): TELLE, Altdeutsche Eichentraktate, S. 54. (76^r) >Fur die harn winden<. (76^r) >Fur den wurm Im leib< (2 Rezepte). (76^r) >Fur den essenden wurm<. (76^v) >Fur den prant<. (76^v) >Geprant<. (76^v) >Fur die fewlen<. (76^v) 2 Todesprognostiken. >Ob ein sicher geneß oder sterb<. (77^r) >Fur der natern hegken<. (77^r) >So ein schlang In ein menschen<. (77^r) >Wer nicht harmen mug<. (77^r) >Fur die harm wind<. (77^v) >Fur das wild fewer<. (77^v) >Fur die harnn winden<. (77^v) >Fur das Plut der ruck adern<. (77^v) >Fur werczen woe sie sind<. (77^v) >Wem wee In der kelen<. (77^v) >Fur die vigkwerczen<. (78^r) >Fur die würm Im leib<. (78^r) >Fur die wurm<. (78^r) >Ein phlaster auf den magen<. (78^r) >Wem die zunge gewollen ist<. (78^r) >Fur den grimen ym leib<. (78^v) >Fur alle hiczige gewulst<. (78^v) >Fur die milben ym hare<. (78^v) >So einem die adern geswellen<. (79^r) >Zu den stuelen<. (79^r) >Zu stuelen machen<. (79^r) >Wem we vmb den nabel ist<. (79^r) >Fur die gelsücht<. (79^r) >Fur die vallen sucht< (2 Rezepte mit Aderlaßanweisung). (79^v) >Fur die vallent sucht<. (79^v) >Vallent sucht<. (79^v) >Ein pflaster fur bruch<. (80^r) >So einem die zung gewilt<. (80^r) >Geswere In der kelen<. (80^v) >Fur das plat ym hals<. (80^v) >Ein gut wasser zu den augen<. (81^r) >Ob eins nicht auß werffen mag<. (81^r) >Fur das kalt gicht<. (81^r) >Fur die gelsucht< (2 Rezepte). (81^v) >Wer plut seicht<. (81^v) >Wer ein würm hauß yn im hat<. (81^v) >Fur die wasser sucht< (2 Rezepte). (81^v) >Wem wehe vmb hercz ist<. (81^v) >Fur die swint sucht<. (82^r) >Fur des magens wee<. (82^r) >Fur die rotten rur< (2 Rezepte). (82^r) >Wilt hert ym pauch werden<. (82^r) >Fur die haissen gicht<. (82^r) >Fur das gicht< (3 Rezepte). (82^v) >Fur das wild fewer< (2 Rezepte). (82^v) >Wem wee sei am herczen<. (82^v) >Fur stechen In der seitten< (3 Rezepte). (83^r) >Zu dem kalten magen<. (83^r) >Für die fel yn augen<. (83^r) >Ein augen wasser<. (83^v) >Fur tunckel der augen vnd fel<. (83^v) >Trube augen<. (83^v) >Für die roet der augen<. (83^v) >Fur die vel In augen<. (84^r) >Zu ploeden vnd ratten augen<. (84^r) >Item Ein kostenlich wasser zu den augen macht sie lautter vnd geit gut gesicht vnd vertreibt fel<. (84^v) >Den frawen zu ir plum<. (84^v) >Fur den den [!] stein<. – (22. 85^r–97^r) 'Von Wurzeln und Kräutern' (Texte teilweise aus dem deutschen 'Macer'; 50 Kräuter mit insgesamt 187 Indikationen). >Ein Capittel von wurczen vnd krauttern von ir kraft<. Text des deutschen 'Macer': SCHNELL, Wurzeln, S. 112–177 (Verweisungen auf die 'Macer'-Kapitel dieser Ausgabe). 85^r >Sorphula oder pementonum<. (85^r) >Fur die vallen sucht<. 85^r >Pogks part<. (85^r) >Fur febres<. (85^r) >Leber plottern<. (85^r) >Harn stein<. 85^r >Venchel<. (85^r) >Fur faistigkeit<. 85^r >Von holler<. Vgl. Kap. 77. (85^r) >Den

magenn zu räumen <. (85^v) >*Zu gesworen brusten* <. (85^v) >*Fur schorp auf dem haubt ist erbrint* <. (85^v) >*Fur spul würm* <. 85^v >*Weiden* <. Vgl. Kap. 76. (85^v) >*Fur den haubt wee* <. (85^v) >*Fur werzen* <. (85^v) >*Fur hicze* <. 85^v >*Pappelln* <. Vgl. Kap. 61. (85^v) >*Fur das blosen wee vnd sweren* <. (85^v) >*Reissenn ym leib darm gicht* <. (86^f) >*Zu den wunden* <. 86^f >*Garb kraut* <. (86^f) >*Fur vndewen* <. 86^f >*Wolfs kraut* <. (86^f) >*Fur das gicht ym leib* <. (86^f) >*Fur geswere* <. (86^f) >*Fur das keichen* <. (86^f) >*Fur pos hicz* <. (86^f) >*Fur des milcz wee* <. (86^f) >*Zu den oren vnd nasen* <. 86^v >*Wermut* <. Vgl. Kap. 3. (86^v) >*Zu dem magenn* < (2 Recepte). (86^v) >*Zu den wunden* <. (86^v) >*Fur krecz* <. (86^v) >*Fur wullen* <. (86^v) >*Fur das ore cloppfen* <. 86^v >*Wegrich* <. Vgl. Kap. 6. (87^f) >*Zu den wunden* <. (87^f) >*Fur die rur* <. 87^f >*Eppich* <. Vgl. Kap. 9. (87^f) >*Zu dem auge geswere* <. (87^f) >*Fur vndewen trincken vnd essen* <. (87^f) >*Die varb wider pringen* <. 87^f >*Wegtret* <. Vgl. Kap. 65. (87^f) >*Fur plut reispenn* <. (87^f) >*Fur das fieber* <. (87^v) >*Fur fur [!]* *thier pies* <. (87^v) >*Fur der frawen sucht* <. (87^v) >*Zu wunden* <. (87^v) >*Fur wild feuer* <. 87^v >*Bus stucket* <. Vgl. Kap. 42. (87^v) >*Fur vndewen* <. (87^v) >*Fur harn winden* <. (87^v) >*Fur giftig thier pieß* <. 87^v >*Origanum Tostenn* <. Vgl. Kap. 48. (87^v) >*Zu dewenn* <. (87^v) >*Fur wetag des magens* <. 88^f >*Salua* <. Vgl. Kap. 19. (88^f) >*Leber suchtig* <. (88^f) >*Den frawen* <. 88^f >*Natern würcz* <. Vgl. Kap. 51. (88^f) >*Fur die natern* <. (88^f) >*Zu den oren* <. (88^f) >*Zu der nasen* <. (88^f) >*Fur den krebs* <. 88^f >*Rautten* <. Vgl. Kap. 8. (88^f) >*Hugstenn* <. (88^f) >*Zu den augen* <. (88^f) >*Zu der nasen* <. (88^f) >*Fur die pestilencz* <. 88^v >*Stein wurcz ein edele wurcz* <. (88^v) >*Ein edele wundt wurcz* <. 89^f >*Ochsen zung* <. (89^f) >*Fieber* <. (89^f) >*Fur die gelsücht* <. 89^f >*Mangolt* <. (89^f) >*Fur die heisser* <. 89^f >*Eybisch* <. Vgl. Kap. 38. (89^f) >*Zu den wunden* <. (89^f) >*Zu gesworen* <. (89^f) >*Fur flecken vnter den augen* <. (89^f) >*Zu wunden* <. (89^v) >*Fur den prant* <. (89^v) >*Zu der frawen vnd mans gelidt* <. 89^v >*Kerbel kraut* <. Vgl. Kap. 29. (89^v) >*Fur den krebs* <. (89^v) >*Fur margerley [!]* *gesucht* <. (89^v) >*Fur geswer* <. 89^v >*Velt kümen* <. Vgl. Kap. 28. (89^v) >*Fur das haubt wee* <. (89^v) >*Fur thier pieß* <. (89^v) >*Fur das pauch kurren* <. 90^f >*Pidennek* <. (90^f) >*Fur des herczen ween* <. 90^f >*Plob liligen würcz* <. (90^f) >*Zu dem redenn* <. (90^f) >*Fur kranckheit der gelider* <. (90^f) >*Das dir hare wach* <. (90^f) >*Rawmpt den magen* <. (90^v) >*Vertreibt die rünczeln* <. 90^v >*Veÿel* <. Vgl. Kap. 17. (90^v) >*Fur pose hicz* <. (90^v) >*Fur die trunckenheit* <. (90^v) >*Das plut verstellen* <. (90^v) >*Plut verstellen* <. 90^v >*Minczen* <. Vgl. Kap. 25. (90^v) >*Magen sterck* <. (90^v) >*Fur gewulst bei den gemechten* <. 91^f >*Sturcz würcz* <. Vgl. Kap. 70. (91^f) >*Fur hicz der augen* <. (91^f) >*Fur das podogra [!]* <. 91^f >*Apes* <. Vgl. Kap. 9. (91^f) >*Fur vel vnd plotter yn augen* <. (91^f) >*Fur den grim ym leib* <. 91^f >*Attich kraut* <. (91^f) >*Fur dir [!]* *würm* <. (91^f) >*Fur die roet yn augen vnd hicz* <. (91^v) >*Wunden säubern* <. (91^v) >*Schon har* <. (91^v) >*Fur sieding wasser* < (dank Attichkraut ohne Folgen in siedendes Wasser greifen können). (91^v) >*Fur das vber plut der augen* <. (91^v) >*Raczen vertreiben* <. (91^v) >*Fur gesucht der zende* <. (91^v) >*Fur den ritten* <. 92^f >*Bethoni* <. Vgl. Kap. 38. (92^f) >*Zu dem harm* <. (92^f) >*Fur das gewaydes außgangk yn das gemecht* <. (92^f) >*Fur der frawen sucht* <. 92^f >*Gamillen plumen* <. Vgl. Kap. 39. (92^f) >*Zu dem harmen* <. (92^f) >*Zu fuderung der frawen plum* <. (92^f) >*Fur das gorgel ym pauch* <. (92^f) >*Fur die ruffin* <. (92^v) >*Fur das keichen* <. (92^v) >*Fur das hart schlegt* <. (92^v) >*Zu der lebern* <. (92^v) >*Den frawen zu der gepürt* <. (92^v) >*Fur das fieber* <. (92^v) >*Vnttern rippen* <. 92^v >*Cletten* <. Vgl. Kap. 22. (92^v) >*Fur das poß ym magen* <. (92^v) >*Fur gewulst* <. (93^f) >*Fur die rur* <. (93^f) >*Fur den stein* <. 93^f >*Scherling* <. Vgl. Kap. 24. (93^f) >*Fur poeß hicz* <. (93^f) >*Zu den augen* <. (93^f) >*Das die brust nit wachsen* <. 93^f >*Sinapis senff* <. Vgl. Kap. 26. (93^f) >*Fur die schlunt sucht* <. 93^f >*Erucka weisser senff* <. Vgl. Kap. 46. (93^f) >*Fur husten vnd*

heysser <. (93^v) > *Cerifolium kerbel kraut* <. Vgl. Kap. 29. (93^v) > *Fur das fieber* <. (93^v) > *Fur vndewen vnd fur die rur* <. (93^v) > *Fur den wurm* <. (93^v) > *Fur der seitten wee* <. (93^v) > *Fur wurm ym leib* <. (93^v) > *Zu dem harm* <. (93^v) > *Fur das haubtz wee* <. (93^v) > *Zu der frawen plüm* <. (93^v) > *Fur gewulst* <. 94^f > *Iris swertel* <. Vgl. Kap. 32. (94^f) > *Fur die geswer ym halb* <. 94^f > *Gamandrea gundres* <. Vgl. Kap. 34. (94^f) > *Fur bosen frost* <. 94^f > *Manubrium Andorn* <. Vgl. Kap. 36. (94^f) > *Fur plut rechssen* <. (94^f) > *Husten* <. 94^f > *Aristologia Holl wurcz* <. Vgl. Kap. 35. (94^f) > *Fur das fieber* <. (94^v) > *Spalmus [!]* <. (94^v) > *Podigra [!]* <. 94^v > *Altea eybisch oder wild papeln* <. Vgl. Kap. 37. (94^v) > *Ym leib zerbrochen* <. (94^v) > *Rur* <. (94^v) > *Plut recsen [!]* <. (94^v) > *Geswer* <. (94^v) > *Zu der blosen* <. (94^v) > *Fur den wurm* <. 94^v > *Wolgemut oder tosten* <. Vgl. Kap. 48. (94^v) > *Fur den husten* <. (94^v) > *Zu lust des essen* <. (94^v) > *Zu den zen* <. (95^f) > *In wendig kranck* <. (95^f) > *Fur das haubt wee* <. (95^f) > *Fur bos wurm* <. (95^f) > *Fur die posen wurm* <. (95^f) > *Fur vergiftig wurm* <. (95^f) > *Zu dem harm* <. (95^f) > *Zu dem milcze* <. (95^f) > *Zu der frawen recht* <. 95^f > *Koel kraut der romisch* <. Vgl. Kap. 50. (95^f) > *Fur der lend wee* <. (95^v) > *Fur die heiser* <. (95^v) > *Zu der mesen das haubt saubert* <. 95^v > *Colubrina Naterwurcz* <. Vgl. Kap. 51. (95^v) > *Fur den husten* <. 95^v > *Purczel kraut* <. Vgl. Kap. 41. (95^v) > *Fur husten* <. (95^v) > *Zu der Brust* <. (95^v) > *Fur gefrust der fues* <. (95^v) > *Fur poß hicz* <. (95^v) > *Das fiber* <. (95^v) > *Fur die rur* <. (95^v) > *Fur hicz* <. (96^f) > *Den leib lind machen* <. (96^f) > *Zu der blosen* <. 96^f > *Laurea haist hirßwurcz* <. Vgl. Kap. 56. (96^f) > *Fur das haubt we das von hicz ist* <. 96^f > *Zwiffel* <. Vgl. Kap. 58. (96^f) > *Zu dem magen* <. (96^f) > *Zu der nasn [!]* <. (96^f) > *Zu har machen zu wachsen* <. (96^f) > *Nater pis* <. (96^f) > *Zu den oren* <. (96^v) > *Zu dewen vnd vndewen* <. (96^v) > *Zu der frawen sucht* <. (96^v) > *Zu den zenden* <. (96^v) > *Pauch wee* <. (96^v) > *Fur fel* <. 96^v > *Knoblach* <. Vgl. Kap. 5. (96^v) > *Fur den tirant pieß* <. (96^v) > *Fur den wurm ym leib* <. (96^v) > *Fur vergift thier pieß* <. (96^v) > *Zu der gepurdt der frawen* <. (97^f) > *Zu der lungen* <. (97^f) > *Wasser sucht* <. (97^f) > *Fur poß feuchtigkeit* <. (97^f) > *Zu dem adtem* <. (97^f) > *Senne sucht* <. (97^f) > *Zu den oren* <. 97^f > *Anetum haist tillen* <. Vgl. Kap. 59. (97^f) > *Fur vndewen* <. (97^f) > *Fur die sucht* <. (97^f) > *Fur das haubt wee* <. – (23. 97^v–121^f) 'Von den Tugenden ausgebrannter Wässer' (grob alphabetisch geordnet; 93 Wässer mit insgesamt 360 Indikationen). Die Abschnitte sind zum Teil aus Gabriels von Lebenstein 'Von den gebrannten Wässern' (hauptsächlich 103^v–107^v), zum Teil aus Michaels Puff von Schrick 'Von den ausgebrannten Wässern' (hauptsächlich 108^f–119^f) entnommen. Zu diesen beiden Texten vgl. die jeweiligen Editionen EIS/VERMEER und WELKER (die Verweisungen unten beziehen sich jeweils auf diese Editionen). > *Hie Volget her nach die tugente der außgebrannten wasser fur was kranckheit wie man sie nützen sol* <. 97^v > *Alannt wasser* <. (97^v) > *Zu stuel geen* <. (97^v) > *Fur gebruch ym leib* <. (97^v) > *Fur den bosen adtem* <. (97^v) > *Zu der lung* <. (97^v) > *Der Brust wee* <. (97^v) > *Traurigkeit* <. Entgegen WALTHER, s. Lit., nicht EIS/VERMEER, Kap. 33. 97^v > *Andorn wasser* <. (97^v) > *Zu den oren* <. (97^v) > *Fur die Brust wee* <. (97^v) > *Keln wee* <. 97^v > *Agrimonia agker plum Oder broch kraut wasser* <. (97^v) > *Fur den husten* <. (97^v) > *Wassersucht* <. (98^f) > *Fur die rur* <. 98^f > *Ampfer wasser* <. (98^f) > *Zu lust* <. (98^f) > *Fur das fiber* <. (98^f) > *Fur das wild fewer* <. (98^f) > *Fur pestilencz* <. 98^f > *Apis wasser* <. (98^f) > *Fur das geswer ym hals* <. 98^f > *Peypas wasser* <. (98^v) > *Fur den reissetten stein* <. (98^v) > *Fur poß adtem* <. (98^v) > *Vergift wurm pis* <. (98^v) > *Zu dem magen* <. (98^v) > *Zu den plumen der frawen* <. 98^v > *Porrage wasser* <. (98^v) > *Fur mayl vntter den augen* <. (98^v) > *Zu dem herczen* <. 98^v > *Bethonien wasser* <. (98^v) > *Fur das haubt wee* <. (98^v) > *Zu dem milcz* <. (99^f) > *Zu swiczen* <. 99^f > *Pan blued wasser* <. (99^f) > *Fur den stein* <. (99^f) > *Schone antlucz zu machen* <. 99^f > *Ampffer wasser* <. (99^f) > *Plut*

reichen<. (99^f) >*Fur die strachen*<. (99^f) >*Zu den oren*<. (99^f) >*Zu den augen*<. (99^f) >*Zu dem zan fleisch*<. (99^f) >*Fur den heschen*<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 16/17. 99^v
 >*Wemding wasser wechgst auff dem erez*<. (99^v) >*Fur pos hicz*<. (99^v) >*Zu lust essens vnd trincken*<. 99^v >*Brun kreß wasser*<. (99^v) >*Fur die brewn auff der zungen*<. (99^v)
 >*Vnnatürlich ~~varb~~ hicz*<. (99^v) >*Fur rewden*<. (99^v) >*Pfeyl gewynnen*<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 10. 100^f >*Pidenel wasser*<. (100^f) >*Fur vergift*<. (100^f) >*Schon antlucz*<. 100^f >*Gicht rossen wasser*<. (100^f) >*Zu der leber*<. (100^f) >*Fur die vallent sucht*<. 100^f >*Diptamin wasser*<. (100^f) >*Fur den stein*<. (100^f) >*Fur vergift*<. 100^f
 >*Meyen distel wasser*<. (100^f) >*Gelsucht*<. (100^f) >*Fur hicz der lebern*<. (100^v) >*Fur das fiber*<. (100^v) >*Fur fewl ynwendig*<. 100^v >*Pogk part wasser*<. (100^v) >*Zu schonen antluczen*<. (100^v) >*Fur poß fewchtigkeit*<. 100^v >*Tropff wurcz wasser*<. (100^v) >*Fur meloncoley*<. 100^v >*Aychen laub wasser*<. (100^v) >*Fur den stechen yn der seitten*<. (100^v)
 >*Zu der lung*<. (100^v) >*Fur keichen*<. (101^f) >*Fur die rur*<. (101^f) >*Fur den grim*<. 101^f >*Venchel wasser*<. (101^f) >*Fur wetag des leibs*<. (101^f) >*Zu den augen*<. (101^f) >*Zu den oren*<. (101^f) >*Zum magen*<. (101^f) >*Zu der leber vnd lüng*<. (101^f) >*Darm gicht*<. (101^f)
 >*Gel wasser sucht*<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 14. 101^f >*Guesselkraut wasser*<. (101^f) >*Fur vil sichtagen*<. 101^f >*Gartten kreß wasser*<. (101^f) >*Fur gewulst*<. (101^v) >*Purper fleck*<. (101^v) >*Gebrochen*<. 101^v >*Garb wasser*<. (101^v) >*Zu den augen*<. (101^v) >*Veick plattern*<. (101^v) >*Fewl am gemecht*<. 101^v >*Holler pluett wasser*<. (101^v) >*Fur das swinden der gelider*<. (101^v) >*Kurcz der adern*<. (101^v) >*Fur den swindel*<. 101^v >*Yspen wasser*<. (101^v) >*Fur den husten*<. (102^f) >*Zu der brust*<. (102^f) >*Fur boeß hicz*<. (102^f)
 >*Poße fewchtigkeit*<. (102^f) >*Zu dem herczen*<. 102^f >*Kaczen kraut wasser*<. (102^f) >*Zu swiczen*<. (102^f) >*Fur fieber*<. 102^f >*Kerbel kraut*<. (102^f) >*Fur den stein*<. (102^f) >*Item fur die kelt*<. (102^f) >*Fur den fiber*<. (102^f) >*Zu dem haubt*<. (102^f) >*Zu dem hercz*<. (102^v)
 >*Zu dem Magen*<. (102^v) >*Seitten wee*<. (102^v) >*Fur ynwendig geswere*<. 102^v >*Lafendel wasser*<. (102^v) >*Fur das parleyß*<. (102^v) >*Fur den swindel*<. (102^v) >*Die kalt sucht fur die*<. (102^v) >*Fur vallen*<. (102^v) >*Fur das glid schlaffen*<. (102^v) >*Zu der rede*<. 102^v >*Lubstuckel wasser*<. (102^v) >*Fur der stein*<. (102^v) >*Schone antlucz*<. (103^f) >*Fur die fewllen ym mund*<. (103^f) >*Fur kele sweren*<. 103^f >*Weiß liligen wasser*<. (103^f) >*Fur die per mutter*<. (103^f) >*Fur die wasser sucht*<. (103^f) >*Zu der frawen plüm*<. (103^f)
 >*Nabel wee*<. (103^f) >*Fur grymmen ym leib*<. 103^f >*Minczen wasser*<. (103^f) >*Zu stuel geen*<. 103^v >*Weis lilium conualium xx [Anwendungen]*<. (103^v) >*Gut fur die vallent sucht*<. (103^v) >*Zu der purd*<. (103^v) >*Fur das parlis*<. (103^v) >*Zu der sprache*<. (103^v)
 >*Wasser sucht*<. (103^v) >*Lende wee*<. (103^v) >*Zu der frawen plum*<. (103^v) >*Aussacz*<. (104^f) >*Zu den augenn*<. (104^f) >*Mans geliedt*<. (104^f) >*Fur die rewden auf dem haubt*<. (104^f)
 >*Fur die groeb*<. (104^f) >*Zu der nasen*<. (104^f) >*Zu dem adtem*<. (104^f) >*Zu der lebern*<. (104^f) >*Zu dem herczen*<. (104^f) >*Zu der lungen*<. (104^v) >*Fur die haysser*<. (104^v) >*Gewulst ym hals*<. (104^v) >*Fur ruffin*<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 2. 104^v >*Koel kraut wasser*<. (104^v) >*Zu den augen*<. (104^v) >*Fur den aug schmercze*<. (104^v) >*Fur die brae yn augen*<. (104^v) >*Wuttund huncz pieß*<. (104^v) >*Zu den oren*<. (105^f) >*Fur plut rechen*<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 23. 105^f >*Mangolt oder piessen*<. (105^f) >*Fur swindeln*<. (105^f) >*Fur das fiber*<. (105^f) >*Zu der frawen purd*<. (105^f) >*Zu der frawen plum*<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 24. 105^f >*Nachtschaden wasser*<. (105^f) >*Zu der sterck vnd frolichkeit*<. (105^f) >*Zu der sprach*<. (105^v) >*Fur gewulst*<. (105^v) >*Zu dem schlaff*<. (105^v) >*Fur den stechen In der seitten*<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 22. 105^v >*Nessel wasser*<. (105^v) >*Fur Inwendige geswer*<. (105^v) >*Wudent [!] huncz pieß*<. (105^v) >*Fur podogram*

[!]<. (105^v) >Fur nasen plutten<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 26. 106^f >Hauß wurcz wasser<. (106^f) >Fur geswulst<. (106^f) >Fur die viber am vierden tag<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 27. 106^f >Synaw wasser<. (106^f) >Fur gebruch<. (106^f) >Zu den wunden<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 30. 106^v >Wegwart wasser<. (106^v) >Zu den augen<. (106^v) >Fur das fieber<. 106^v >Wermut wasser<. (106^v) >Zu dem harmen<. (106^v) >Fur tebigkeit<. (106^v) >Fur geswer der lebern<. (107^f) >Zu den augen<. (107^f) >Zu schlaffen<. (107^f) >Fur fawl flaisch<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 25. 107^f >Tost oder wolgemüt<. (107^f) >Zu dem haubt<. (107^f) >Fur die pestilencz<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 12. 107^f >Wein Rautten<. (107^f) >Fur der Brust wee<. (107^f) >Zu der frawen gepurd<. (107^v) >Fur den husten<. (107^v) >Innen geschwollen<. (107^v) >Fur wasser sucht<. (107^v) >Fur das wild fewer<. (107^v) >Vergift thir pieß<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 13. 107^v >Gamillen wasser<. (107^v) >Fur vergift das gicht<. (107^v) >Harm winden<. (107^v) >Fur den stein<. (107^v) >Fur fleck vntter den äugen<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 9. 107^v >Salua wasser<. (107^v) >Zu der lebern<. (108^f) >Fur den grymen ym pauch<. (108^f) >Fur das gicht<. (108^f) >Fur parliß tropff<. (108^f) >Erlambt gelider<. (108^f) >Zittern der gelider<. Vgl. EIS/VERMEER, Kap. 8. 108^f >Ritter sporn<. (108^f) >Zu den augen< (2 Rezepte). (108^f) >Zwanck<. (108^f) >Fur vndewen<. (108^f) >Zu dem harm<. Vgl. WELKER, S. 230f. 108^v >Porrabi wasser<. (108^v) >Fur das parlis<. (108^v) >Den fluß des hawbtz<. Vgl. WELKER, S. 231. 108^v >Ochsen züng<. (108^v) >Fur die strauch<. (108^v) >Frawen sücht<. Vgl. WELKER, S. 231. 108^v >Linden plued wasser<. (108^v) >Fur die vallent sucht<. (108^v) >Per mutter<. (108^v) >Hercz zittern<. (108^v) >Fur den stein<. (108^v) >Fur gefröst hende vnd fueß<. (109^f) >Zu dem magen was von kelt kumpt<. (109^f) >Den frawen zu der muter<. Vgl. WELKER, S. 231. 109^f >Brayt wegrich<. (109^f) >Fur die rur<. (109^f) >Den frawen fur die sücht<. (109^f) >Fur die wasser sucht<. Vgl. WELKER, S. 231. 109^f >Spicziger wegrich<. (109^f) >Fur vergift<. (109^f) >Fur boeß hicze<. (109^f) >Zu wunden<. Vgl. WELKER, S. 231. 109^f >Hirßzüng wasser<. (109^f) >Lebern<. (109^v) >Fur den krebs<. (109^v) >Fieber<. (109^v) >Gelsücht<. 109^v >Maur pfeffer wasser<. (109^v) >Zu der Apostem<. (109^v) >Fur denn wurm<. 109^v >Anger kraut wasser Wegtreten<. (109^v) >Fur die rur<. (109^v) >Wild fewer<. (109^v) >Fur poß plattern<. 110^f >Brewnnel wasser<. (110^f) >Fur afel vnd vnsegent<. (110^f) >Zungen prewn vnd fewl ym mund<. (110^f) >Fur pöß hicze<. (110^f) >Fur das fiber<. (110^f) >Den frawen fur bruch<. (110^f) >Fur die harn winden<. (110^f) >Fur pleüng<. (110^f) >Wasser sücht<. (110^v) >Fur die mütter<. (110^v) >Fur das eittern<. Vgl. WELKER, S. 233. 110^v >Pogks part<. (110^v) >Fur rewden vnd krecz<. (110^v) >Poß fewcht<. (110^v) >Zu den frauen<. 111^f >Fraysam<. (111^f) >Fur das versigent<. (111^f) >Fur tampff<. (111^f) >Fur geswer vnnd geschwulst<. Vgl. WELKER, S. 236. 111^f >Wal wurcz<. (111^f) >Fur das gicht<. (111^f) >Fur das wildfewer<. (111^f) >Fur geschwulst<. Vgl. WELKER, S. 237. 111^f >Rettig wasser<. (111^f) >Fur den reissetten stein<. (111^v) >Fur die gelsucht<. (111^v) >Fur die wurm<. (111^v) >Zu dem magen<. Vgl. WELKER, S. 238. 111^v >Krenn oder mirrech<. (111^v) >Fur den stein<. (111^v) >Zu speyen auß waß poeß ym magen<. Vgl. WELKER, S. 238. 111^v >Mahen wasser<. (111^v) >Fur fleck vntter den augen<. (111^v) >Weiß hend zu machen<. (112^f) >Zu schlaffen<. (112^f) >Zu dem haubt<. 112^f >Wilder salua<. (112^f) >Fur das stechen am herczen<. (112^f) >Fur das plut das yn eins gerunnen ist<. Vgl. WELKER, S. 238. 112^f >Petterlein wasser<. (112^f) >Fur den stein<. (112^f) >Zu der lebern<. (112^f) >Harmen<. Vgl. WELKER, S. 238. 112^f >Paldrien wasser<. (112^f) >Zu den augen<. (112^v) >Fur das geschwulst der augen<. (112^v) >Veigkwarcz<. (112^v) >Ob einer zu brochen werd<. (112^v) >Fur vergift des pestilencz<. Vgl. WELKER, S. 239. 112^v >Bethonien wasser<. (112^v) >Zu

dem haubtz<. (113^r) >Fur thier pies<. Vgl. WELKER, S. 239. 113^r >Polay wasser<. (113^r) >Den frawen das sie pald nider komen<. (113^r) >Zu den augen<. (113^r) >Fur des haubcz wee<. (113^r) >Fur ammacht<. Vgl. WELKER, S. 242. 113^r >Schelwurcz<. (113^r) >Zu den den [!] augen<. (113^r) >Fur die permüter<. Vgl. WELKER, S. 242. 113^v >Eysen kraut wasser<. (113^v) >Zu den augen<. (113^v) >Zu dem haubtz<. (113^v) >Fur vergift vnd zu der lüng<. (113^v) >Zu der brust fur die eng<. (113^v) >Fur den wurm<. Vgl. WELKER, S. 242f. 113^v >Rosen auff hagen dorn<. (113^v) >Fur kalt lewt<. Vgl. WELKER, S. 227. 114^r >Velt roßen auff dorn<. (114^r) >Fur ammacht<. (114^r) >Zu den augen< (2 Rezepte). (114^r) >Haupt wee<. (114^r) >Fur ammacht<. Vgl. WELKER, S. 227. 114^r >Roet Rosenn<. (114^r) >Das macht man auß zucker roßet<. 114^v >Weis Rosenn<. (114^v) >Zu kulen hicz des haubtz<. (114^v) >Fur den brant<. 114^v >Bloe liligen<. (114^v) >Fur das fieber<. (114^v) >Fur die wasser sucht<. (114^v) >Fur den grým<. (114^v) >Fur den krebs<. Vgl. WELKER, S. 228. 114^v >Speck Liligen<. (114^v) >Fur das hercz gespan<. (115^r) >Fur zwanck der brüst<. (115^r) >Fur fawlen der lebern<. (115^r) >Fur swer attem<. (115^r) >Wider vnkewsch<. (115^r) >Wider die rott vntter den augen<. (115^r) >Lame gelider<. Vgl. WELKER, S. 228f. 115^r >Bloe vejel wasser<. (115^r) >Fur vnsin<. (115^r) >Vigwercz<. (115^r) >Zu dem herczen<. (115^r) >Fur stechen das [!] hercz<. Vgl. WELKER, S. 229. 115^v >Gelb vejel wasser<. (115^v) >Wer zu sere vnkewsch hat<. (115^v) >Zu der lebern<. (115^v) >Fruchtper<. (115^v) >Zu dem herczen<. (115^v) >Die synnen<. (115^v) >Frolich vnd zu dem plut<. (115^v) >Zu dem marck in pain<. (115^v) >Fur das parlis vnd tropffen<. (116^r) >Fur hennd zittern<. (116^r) >Vonn hercz<. (116^r) >Gepluedt<. (116^r) >Fur flek vndtter den augen<. (116^r) >Fur wetag vnd alle schuß des haubtz<. Vgl. WELKER, S. 230. 116^r >See plumenn<. (116^r) >Fur die rotten vntter den augen<. (116^r) >Zu der lebern<. (116^r) >Hercz Geswulst<. (116^r) >Fur das wild feuer<. Vgl. WELKER, S. 230. 116^v >Eppich wasser<. (116^v) >Fur den stein<. Vgl. WELKER, S. 244. 116^v >Kuedreck wasser<. (116^v) >Fur gewulst<. (116^v) >Fur geswere<. (116^v) >Wild feuer<. Vgl. WELKER, S. 244. 116^v >Pifferling wasser<. (116^v) >Fur rotte fleck<. Vgl. WELKER, S. 244. 117^r >Minczen wasser<. (117^r) >Lung vnd lebern erczney<. (117^r) >Darmsuchtig wer nit gedewen mag<. Vgl. WELKER, S. 245. 117^r >Seiden wasser<. (117^r) >Lung vnd lebern<. (117^r) >Fur die posen humores<. (117^r) >Wasser sucht<. (117^r) >Gelsucht<. (117^r) >Fur den harmstein<. (117^r) >Fur den grim<. (117^r) >Zu der muter<. (117^r) >Geswulst vmb den nabel<. (117^v) >Zu dem harm<. (117^v) >Den augen<. Vgl. WELKER, S. 243f. 117^v >Garthag wurcz wasser man haist es auch abrutten<. (117^v) >Fur das hercz gespan<. (117^v) >Fur grim<. (117^v) >Fur die permutter<. (117^v) >Hawbt gesucht<. 117^v >MeüBorel wasser<. (117^v) >Fur die swint sucht<. (117^v) >Fur die permütter<. (117^v) >Darm gicht<. (117^v) >Fur den swinttel<. (118^r) >Fur vndewen<. (118^r) >Zu der mutter<. (118^r) >Grim vmb den nabel<. (118^r) >Fur die spülwurm<. Vgl. WELKER, S. 236f. 118^r >Erper wasser<. (118^r) >Fur poeße sweis vnd hicz<. (118^r) >Fur den durst<. (118^r) >Mund fewk<. (118^r) >Kelen wee<. (118^r) >Fur den stinckenden adtem<. (118^r) >Zu der sprach<. (118^v) >Zu dem haubtz<. (118^v) >Zum herczen<. (118^v) >Zu der frawen sucht swint sucht<. (118^v) >Pein pruch<. (118^v) >Zu den wunden<. (118^v) >Wunden<. Vgl. WELKER, S. 236. 118^v >Das Erper kraut<. (118^v) >Fur den stein<. 119^r >Korn plum wasser<. (119^r) >Zu dem gesicht<. Vgl. WELKER, S. 240. 119^r >Wahalter wasser<. (119^r) >Fur das parlis<. (119^r) >Zu swachen gelidern<. (119^r) >Fur ynwendig geswer<. (119^r) >Geprant<. (119^r) >Fur die rewden<. 119^r >Maßlay wasser<. (119^r) >Fur den aug geswer<. 119^r >Maulper wasser<. (119^r) >Fur geswer ym halb<. 119^v >Masaran<. (119^v) >Zu dem haubtz<. 119^v >Wasilien wasser<. (119^v) >Haupt wee<. 119^v >Item sturcz

rosen oder claper rosenn wachsen yn dem korn do mit man die rosen heffen cleibt<. (119^v)
 >Der leber<. (119^v) >Fur frayß<. (120^f) >Sant Anthonig plag<. (120^f) >Plum verstelen der
 frawen<. (120^f) >Nasen plut<. (120^f) >Mundes fewl<. (120^f) >Fur vergift der pestilencz<.
 120^v >Augen tropff wasser<. (120^v) >Zu den augenn<. – (24. 121^f–125^f) 'Von Wurzeln und
 Kräutern' (12 Kräuter mit insgesamt 50 Indikationen). 121^f >Verbena Eyssenkraut<.
 (121^f) >Fur das keichen<. (121^f) >Fur den harm stein<. (121^f) >Huncz piß vnd wurm<.
 (121^f) >Fur das fiber<. (121^f) >Trunckenheit<. (121^v) >Fur das haubt wee<. 121^v >Die
 scabiosa<. (121^v) >Fur vistek<. (121^v) >Pestilencz<. (121^v) >Fur den pestilentz<. (122^f)
 >Fur poeß hicz fiber hicz<. 122^f >Hirßzung<. (122^f) >Schlewm ym magen<. (122^f)
 >Lungen sich<. 122^f >Corriander<. (122^f) >Fur die wurm<. (122^f) >Fur gewulst<. (122^f)
 >Fur die rur<. (122^v) >Fur das wild fewer<. (122^v) >Fur poß platern<. (122^v) >Den
 frawenn<. 122^v >Mangolt oder piessen<. (122^v) >Fur wurm an glidern<. (122^v) >Fur
 podogra [!]<. (123^f) >Lindung den magen<. (123^f) >Zu dem milcz<. (123^f) >Ausseczigen
 ein friscung [!]<. (123^f) >Den harm zu halden<. (123^f) >Zu des manß glied<. (123^f) >Zu
 dem pein<. (123^f) >Fur wurm ym leib<. (123^f) >Fur das plut<. 123^v >Nater zungenn<.
 (123^v) >Nater pyeß<. (123^v) >Zu dem haubt<. (123^v) >Fur peissenden wurm<. (123^v)
 >Wurm vertreiben auß den hewssern<. 123^v >Nacht schaden<. (123^v) >Zu den oren<.
 (123^v) >Fur fleck vntter den augen<. (123^v) >Frawen<. (124^f) >Fur das wild fewer<. 124^f
 >Nepta<. (124^f) >Fur fiber<. (124^f) >Frawen zu den [!]<. (124^f) >Fur nater pieß<. (124^f)
 >Wurm<. (124^f) >Fur swarcz masen<. (124^f) >Zu dem magen<. 124^f >Wullein oder himel
 kraut<. (124^f) >Zu dem magenn<. 124^v >Agrimonia acker plum<. (124^v) >Zu dem
 schlaff<. (124^v) >Zu der kele<. 124^v >Pidenek<. (124^v) >Fieber<. (124^v) >Fur plodigkeit
 von erczney<. (124^v) >Zu dem Magen<. 124^v >Mirrettig kren<. (124^v) >Zu dewung<.
 (125^f) >Wunden wider auff eczen<. – (25. 125^f–126^f) 6 Rezepte gegen verschiedene
 Krankheiten. (125^f) >Ein gut puluer zu allen wunden<. (125^f) >Item puluer das hailt die
 fewl vnd alle locher vnd kenlein<. (125^v) >Plut verstellen<. (125^v) >Wem die adern zu
 kurz wollen werden<. (125^v) >Zu geschossen wunden<. (126^f) >Ein gut ecze wasser<. –
 (26. 126^f–136^v) 44 Rezepte überwiegend für Salben und Pflaster (am Rand sind jeweils die
 Indikationen ausgeworfen). (126^f) >Ein salb haisset agrippa<. (126^v) >Die salb arragoni<.
 (126^v) >Die salb Maraaton<. (127^f) >Die salb dialtea<. (127^v) >Die salb pappuleon<.
 (128^f) >Vngentum fuscum<. (128^f) >Item Ein gut wild pat<. (128^v) >Vngentum
 Laxatium<. (128^v) >Vngentum attractium<. (128^v) >Vngentum album<. (129^f)
 >Vngentum Aureum<. (129^f) >Ein phlaster fur den stechen<. (129^v) >Adtractinum [!]
 Aquileon fur gestochen wunden<. (129^v) >Ein salb zu klunsen an henden<. (129^v)
 >Vngentum Nicolai fur krampf podigra [!]<. (130^f) >Zu dem ars darm<. (130^v)
 >Vngentum archanatum<. (130^v) >Vngentum berberis<. (130^v) >Vngentum alchrahel<.
 (131^f) >Ein nucze wunt salb<. (131^f) >Ein salb zu den wunden fur das plut<. (131^v) >Zu
 wunden ein puluer<. (131^v) >Zu wunden vnd vistel ein puluer<. (131^v) >Ein salb zu der
 nasen<. (132^f) >Ein salb fur die rur<. (132^f) >Ein phlaster fur vigk platern<. (132^f)
 >Geswere yn seitten<. (132^f) >Ein haylsam phlaster<. (132^v) >Wie man dialtea macht<.
 (133^f) Schwebtuchrezept. >Pflaster vnd swebtuch zu allen zerstosser [!] oder geschlagen
 glidern<. Das Schwebtuchrezept stammt ursprünglich von Guy de Chauliac und taucht
 dann in der Wundarznei Peters von Ulm wieder auf. Text: KEIL, Peter von Ulm, S. 232
 Nr. 21. (133^v) >Ein plaster zu appostem vnd geswer<. (133^v) >Ein gut wunt salb zu allen
 wunden gestossen geschlagen<. (134^f) >Die gulden salb<. (134^v) >Vngentum Nicodemi zu
 schlaffen<. (134^v) >Vngentum Rasis<. (135^f) >Vngentum depropanee ibalieni<. (135^f)

>Vngentum basilicon<. (135^r) >Vngentum Philagis<. (135^r) >Vngentum Solome damascenis<. (135^v) >Vngentum Pamphili<. (135^v) >Vngentum Alphimay<. (136^r) >Vngentum Pitagore<. (136^r) >Sweffel oel<. (136^v) >Salb zu den gebrochen pein<. – (27. 136^v–144^v) 44 Rezepte überwiegend zur Wundheilung. (136^v) >Ein heilsam puluer zu allen wunden<. (136^v) >Ein puluer zu wunden<. (137^r) >Wunden<. (137^r) >Ein gut wunt getranck<. (137^v) >Zu wundenn<. (137^v) >Fur den steichen In der seitten<. (137^v) >Fur der seitten wee<. (137^v) >Fur den stechen vntter den rippen<. (137^v) >Ein bewert puluer fur den krebs<. (138^r) >Ein wunt getranck<. (138^r) >So gewere nit vast rinnen<. (138^r) >Zu den geswerenn<. (138^v) >Fur die gewulst an frawen brusten<. (138^v) >Fur die gewulst oder hert vnd zerplee an der frawen Brust<. (139^r) >Glider swinden<. (139^r) >Zu trucken die wunden<. (139^r) >Plüt verstellen<. (139^r) >Wunden reinigen<. (139^v) >Plut verstellen< (6 Rezepte). (140^r) >Wer ein glied veruckt<. (140^r) >So eins ein gelied verruckt vnd vast geschwollen ist<. (140^r) >Ein iczlich geswer auff zethan<. (140^r) >Die wunden pald zu heilen<. (140^v) >Emplastrum grecum<. (140^v) >Fur poeß plattern<. (141^r) >Vngentum Appostolicum<. (141^r) >Ein wasser zu wunden zu wunden [!] vnnd fur rewdehn<. (141^v) >Ein wunt getranck<. (141^v) >Ein gut wunt salben<. (142^r) >Ein salbe zu geswern<. (142^r) >Ein phlaster das platern macht<. (142^v) >Ein puluer rot zu faulem fleisch<. (142^v) >Ein plaster hayst die gnad gots<. (143^r) >Ein salb fur gewulst<. (143^r) >Ein salb fur das gicht<. (143^v) >Ein edel wunt salb<. (143^v) >Item wen ein mensch drueß oder rappawl oder schilir het der ym rünne vnd eitern<. (144^r) >Fur den aussacz<. (144^r) >Wem die augen wee thun vnnd fel In augen wlotten [!] gewinnen<. – (28. 145^r–152^r) 2 Pestregimina und 9 Einzelrezepte gegen Pest. (145^r) Pestregimen mit Aderlaßregeln. >Wie man sich vor dem pestilenz hutten sol vnnd wie man sich halten sol ym lauff vnd was hilffe vnd erczney gut dar fur sey merck das ebenn<. Item Ein gut Lere fur den Lauff der pestilenz vermachst du es So fleuch die gegent ... 148^r Ist es am hals So lege vntter halb hinten vnd vorn zwischen das hercz vnd zeichen. (148^r) Pestregimen mit Diätetik. >Das du ym lauff vor plattern vnd drussen behut seist vnd daran nicht sterbest<. Item wiltu sicher sein vor dem pestilenz ym lauff ... 149^v So bleibt der gut geschmack vnd zeuch den adtem an dich. >Hec sunt antidotum [!] contra letale venenum<. (150^r) >Fur den pestilenz<. (150^r) >Ein erczney fur den pestilenz<. (150^v) >Ein brauns wasser fur den pestilenz ist gar gut<. (150^v) >Ein erney [!] fur den pestilenz vnnd zu vil dingen gut<. (150^v) >Pilloles [!] fur pestilenz<. (151^r) >Gutten diriacas machen<. (151^r) >Ein gut recept fur den pestilenz<. (151^v) >Fur pestilenz<. (151^v) >Ein Costenliches puluer fur den pestilenz Hat ein hoher meister doctor der erczney gemacht<. – (29. 152^r–154^r) 'Geiertraktat'. >Die tugent vnd erczney vom geyer<. Item die tugent Vnd erczney von deß gejer beschreibt vnd offenwart vns Jeronimus ein mayster vnd hatz genomen auß heydenischen puchern ... 154^r von dem geschmack der federn. Der Text enthält nach STÜRME (ohne diese Hs.) die Sätze [1–5], [8–12], [17–20], [13] und [7] (nur paraphrasiert) und ist in damit und in dieser Reihenfolge keinem Überlieferungsstrang zuzuordnen. Zum Text vgl. Joachim STÜRME/Gundolf KEIL, in: VL² 2 (1980), Sp. 1.137–1.140. – (30. 154^r–157^r) 'Eichentraktat'. >Die tugent des eychen pawms<. Item Galienus Auicenna Ypocras Adalbertus Aristotiles vil ander philossophi beschreiben vns ... 154^v vnd hilfft auch fur das gicht getruncken vnd do mit gesalbet<. 155^r >Die tugent des eychen mistel<. >Fur den teglichen ritten<. Item die tugent des eichen mistel wer die rintten puluert ... wol gestossen vnd zu samen gemischt. >Also hastu die tugent vonn eichen ~~mistel~~ pavm vnd von seinen fruchten<. Text (mit dieser Hs.): TELLE, Altdeutsche Eichentraktate, S. 40 und

S. 42f. Zum Text vgl. Gundolf KEIL, in: VL² 2 (1980), Sp. 393f. (Hs. erwähnt). Cod. Pal. germ. 545 ist neben SB Göttingen cod. hist. nat. 42, 37^f–39^v der einzige Textzeuge dieses Traktates. – (31. 157^v–159^f) 'Wacholderbeertraktat'. >Vonn Kramatpern<. >Nucze vnd tugent der wachalter<. Item Auß einem bebertten püch auß gezogen die tugent Grana iuniperÿ der wachalter pere... 159^f macht wol schlaffen. Text (nach dieser Hs.): KURSCHAT-FELLINGER, S. 168–172 (Sigle H₁). Cod. Pal. germ. 545 gehört zur Textgruppe d. Zum Text vgl. Sabine KURSCHAT-FELLINGER/Gundolf KEIL, 'Kranewittbeer-Traktat', in: VL² 5 (1985), Sp. 338–340. – (32. 159^v–163^v) 'Branntweitraktat'. >Die tugent vnnd nuczperkeit des gebrantten weins merck<. Item Maister Ypocras hat gefunden brantten wein zu machen vnd sein tugent beschriben ... 159^v vnd dar auff legen So heilt es etc. Zum Text vgl. KEIL, Branntweintraktat (Textfassung und Hs. nicht erwähnt). – (33. 164^f–166^f) 'Salbeitraktat'. >Von Salua<. >Das lebendig wasser vnd der tugent<. Item das Wasser hayst das lebendig wasser vnd hayset wasser der tugent vnd ein getranck der iugent... 166^f die stuck vnd tugent sein alle versucht vnd sein gerecht. Text (nach dieser Hs.): HLAWITSCHKA, S. 253–256 (Sigle Hd₁₁). HLAWITSCHKA ordnet den Text der Randgruppe la zu, der auch Cod. Pal. germ. 558, 201^v–202^v angehört. Zum Text vgl. Gundolf KEIL, in: VL² 8 (1992), Sp. 504–506. – (34. 166^f–167^v) 'Lavendeltraktat'. >Ein wasser der tugent von lafendel ist gar kreftig vnd edeler tugent<. Item das wasser der tugent von laffendel das sol man also machen ... 166^v vermachs wol oben das nicht auß ziech vnd behaltz eß [!] gar schonn. Folgen bis 167^v die Tugenden: zu den augenn, fur den haubt wee, fur das parlis, zu der sprach, zu dem magenn, fur den zend wee. – (35. 167^v–169^v) 2 Rezepte für Öle. 167^v >Sant Benedicten oel zu machenn das ist aller tugent gutter kreft<. Rezept mit dem gleichen Tugendenkatalog u.a. auch in Cod. Pal. germ. 191, 109^{r/v} (dort als 'Ziegelöl' bezeichnet). (169^v) >Das pilsenn oel mach also< (ohne Tugendenkatalog). Ähnliches Rezept u.a. in Cod. Pal. germ. 263, 107^v. – (36. 170^f–171^v) 4 Rezepte für gewürze und Öle. (170^f) >Ein edel gewurcz zu Vischenn ein pruelein dar auß gemacht<. Item wie man species Pertholdi sol machen das ist ein edel gewürzc ... (170^v) >Ein gewurcz fur allerley Inwendige kranckheit des leibs<. (170^v) >Ein gewurcz fur den swindel ym haubt vnnd ist wol bewert<. (171^f) >Wie man von wakhaltern holcz soll oele machenn<. – (37. 172^f–178^f) Vom Aderlassen, günstige Tage für den Aderlaß und Aderlaßregeln, Körperteile und Tierkreiszeichen, Blutschau. >Von dem ader lassenn vnd von dem plut ob das sey gut oder poeß<. Item hie merck merckch [!] von dem ader lassen merck am erstenn von dem meister der dem menschen zu dem adern schlahen wil ... Als günstige Zeiten werden die Tage um Martini, Blasi, Walpurgis und Bartolomæi genannt, außerdem der 4., 7., 9., 13., 14., 16., 17., 20., 22. und 26. Tag von Neumond ab gerechnet. 177^v >Merck die zaychenn<. Wider das zaichen haubcz, Styer denn halß... Visch die fueß. Das sein die zwolf saychen des himels vnd iczlicher monn müß durch die xii zeichen gien. >Von dem plut ob es poß oder gut sey<. Merck vnd beschaw das plut So du zu adern gelassen hast ... 178^f So pist du gesunt vnd dein plut das hatt sein kraft. – (38. 178^f–180^v) 'Meister Alexanders Monatsregeln'. >Nun merck wie man sich yn yedem monat haltten soll vnd was man meyden soll<. >Im gener<. Item In dem Jener Solt du alle morgen gutten wein wermen vnd den nüchtern trincken ... 180^f >Im crist manet das lecz menet [!]<. ... Nicht laß dir am funften kalend am xxi tag oder du stirbest oder wirst hertschlegig oder tebig aller dinge. >Merck<. Item So du zu ader wilt lassenn ... 180^v kere dich nicht an die barbier die gern gelt wolttten verdienen versiech dich. Die Anweisungen stimmen nur zum Teil mit den Monatsregeln des 'Meisters Alexander' überein. Zu 'Meister Alexander'

vgl. Gundolf KEIL, in: VL² 1 (1978), Sp. 213, zum Text vgl. Gerhard Eis, Meister Alexanders Monatsregeln, in: Lychnos 1950/51, S. 104–136 (jeweils ohne diese Hs.). – (39. 180^v–189^r) Ortolf von Baierland, Arzneibuch (nur die Harnschaukapitel). >Ein Capittell vom Harm wie man yn erkennenn vnd vrteln soll<. Item zu dem ersten wann man den harm sol vahenn wisse man sol yn vahn yn zwey harn glaß ... vnd ir puls adern schlagen pald vnd magenleÿ mangerleÿ [!]<. Text: FOLLAN, Kap. 33–54. Zu Autor und Text vgl. Gundolf KEIL, in: VL² 7 (1989), Sp. 67–82. – (40. 189^v–191^r) Arnaldus de Villa Nova, De vinis (Auszüge: Vinum de rore marino). >Ein heimlich verporgenne kunst von dem rosmarin vnnd des kraucz tugent<. >Quidam magnus auctor venetus sic scribit de rore marino<. Cum essem in Babilonia accepi cum multa solitudine a quodam antiquissimo medico saraceni [!] virtutes rori [!] marini ... 191^r fit oleum rosarum ad multa prodest. Text: W. L. BRAEKMAN, A middle dutch version of Arnald of Villanova's Liber de vinis, in: Janus 55 (1968), S. 105–108. Text auch verglichen mit der lat. Ausgabe [Leipzig: Melchior Lotter, nach 1500; GW 2.536]. Gundolf KEIL hält den 'Rosmarintraktat' für einen eigenständigen, anonymen Text, vgl. ders., 'Rosmarintraktat', in: VL² 8 (1992), Sp. 236–239 (Hs. erwähnt Sp. 236). – (41. 191^v–202^r) Pflanzennamen (Synonymwörterbuch), lat.-dt. >Wie die wurcz hayssenn zu Dewtsch vnnd Ich habs zu latein auch geschribenn Ob man yn andern landenn den wurczen andere nemenn gebe vnnd ist nach dem apphabet vnd spacia da zwischenn gelassenn ob man mer dar zu wurd seczen auch sust da beÿ etlich vocabel zu erstenn am A<. ARtimesia rott peypas/ Artamisia weis peypas/ ... 202^r Vmbelicus veneris vnßer frawen distel. Amanttillal Potentillal Peradella Paldriann. Folgt Datierung, s.o. Herkunft. – (42. 202^v) 3 Liedstrophen. Holttzelligs weib, Dein Reiner stolczer Leib... Gib hilff vnnd Ratt Dü mein schone trosterin ... Wenn das dann gescheh, mitt Deiner lieb vnnd günst ... Haltt Rechte Drew Dü mein Einzgs ein [bricht ab]. Darunter Monogramm PRH und ein Anker als Signet. Folgt 203^v Besitzeintrag von 1580, s.o. Herkunft. – 1^{*r/v}, 16^v, 49^{r/v}, 203^r, 204^{*r/v} leer.